



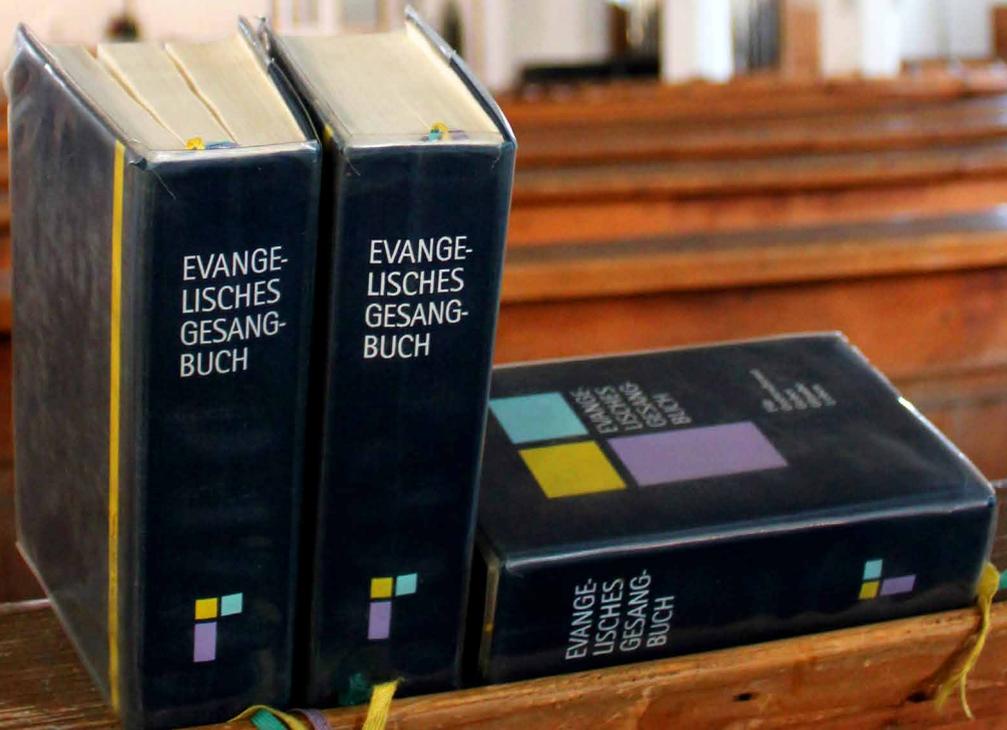
Monatsgruß



Evangelisch in Lindau und Wasserburg



500 Jahre Evangelisches
Gesangbuch und Kirchenlied



„Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt
der allertruhesten Pflege des, der den Himmel lenkt.
Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn,
der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.“

Paul Gerhardt

4 ➔ **500 Jahre Evangelisches
Gesangbuch und Kirchenlied**

6 ➔ **Gottesdienste**

15 ➔ **Kirchenvorstandswahl**

16 ➔ **Kirchenmusik**

18 ➔ **Ausstellungen und Film**

20 ➔ **Soziales**

22 ➔ **luv**

23 ➔ **Kinder und Jugend**

23 ➔ **Kirchentag**

24 ➔ **Erinnerungen**

25 ➔ **Familiennachrichten**

26 ➔ **Gottesdienstkalender**

32 ➔ **St. Stephan-Christuskirche**

40 ➔ **St. Verena-Versöhnerkirche**

45 ➔ **St. Johannes Wasserburg**

54 ➔ **Adressen**

**Impressum: Monatsgruß –
Evangelisch in Lindau und Wasserburg**

Herausgegeben von den Evang.-Luth.
Kirchengemeinden Lindaus und Wasserburgs

Redaktion: Jörg Hellmuth (verantwortlich),
Ruth Eberhardt, Dieter Klockenhoff

Anschrift Redaktion und Herausgeber:
Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche,
Anheggerstraße 24, 88131 Lindau

Druck: Holzer Druck und Medien · Auflage 5750

Gestaltung: studio altenried,
Bernd und Jonas Altenried, www.almo.de

Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die
jeweils benannten Autoren verantwortlich.
Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangs-
läufig die Meinung der Redaktion wider.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte
Artikel zu kürzen oder zu verändern.

Alle Beiträge für die Ausgabe 02 /03 2025
bitte senden an: Joerg.hellmuth@elkb.de.
Redaktionsschluss: 13.12.24

Abholtermin für die Austräger ist der 24.01.25



Liebe Leserinnen und Leser,

in diesen Tagen beginnt die Adventszeit. Zusammen mit Weihnachten begegnen uns in den nächsten Wochen Bräuche und Traditionen, die vielen Menschen aus frühester Kindheit vertraut sind. Eben „alle Jahre wieder“... Diese Gewohnheiten und die damit verbundenen Gefühle lassen uns ahnen, wie tief der christliche Glaube unsere Kultur und unsere Werte geprägt hat. Dies sollte uns in Zeiten zunehmender Verunsicherungen über die Bedeutung des christlichen Glaubens zu denken geben. Dazu wünschen wir Ihnen ein wenig Zeit mitten im vorweihnachtlichen Treiben.



Zugleich sind diese Wochen für unsere drei Kirchengemeinden auch eine Zeit des Neuaufbruchs. Für die nächsten sechs Jahre übernehmen am ersten Advent die neuen Kirchenvorstände das Ruder in unseren Gemeinden. Worauf soll in dieser Zeit ein besonderes Augenmerk liegen? Was bedeutet es, in unserer Zeit als Gemeinschaft von Christinnen und Christen Leben und Glauben zu teilen und Gott durch uns wirken zu lassen? Das sind nur zwei der vielen spannenden Fragen, mit denen sich die neuen Leitungsgremien im neuen Jahr auseinandersetzen werden.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude und gute Anregungen beim Lesen der aktuellen Ausgabe des Monatsgrußes, verbunden mit einer gesegneten Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Pfr. Thomas Bovenschen

❖ 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch und Kirchenlied

Das erste Gesangbuch

Genau vor 500 Jahren erschien die erste reformatorische Liedersammlung. Das „Achtliederbuch“ war allerdings mehr eine lose Blattsammlung als schon ein fertiges Buch. Aber es gab den Anstoß, die Reformation auf dem Weg des Singens weiterzugeben. So lagen den ersten Liedern auch Texte zugrunde, die die neue Lehre in Liedform griffig machen sollten. Erst später kamen von Luther und von seinem Bekanntenkreis auch Lieder zu den Psalmen, zum Kirchenjahr und zum Gottesdienst dazu. In den Gottesdiensten verankert wurden die Lieder dann 1526 im Entwurf der „Deutschen Messe“. Jede Gottesdienstbesucherin und jeder Gottesdienstbesucher wird so zu Mitwirkenden. Pfarrerrinnen und Pfarrer sind nicht mehr allein Gestaltende des Gottesdienstes, das Kirchenvolk gestaltet singenderweise die Liturgie mit und kommentiert mit Liedern die Inhalte der Gebete und Predigt. Dies ist als Pendant zur Bibel in Landessprache eine der größten Errungenschaften der Reformation.

Die weitere Gesangbuchgeschichte

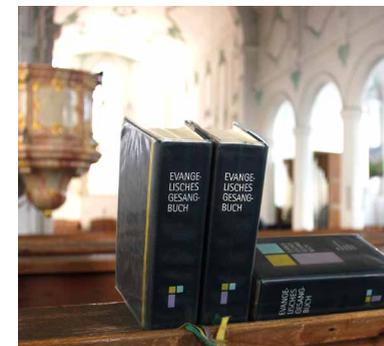
Der evangelische Liederschatz wächst seit dieser Zeit immer weiter. Die Lieder Paul Gerhardts lenken den Blick auf den Trost in schwierigen Lebenslagen („Befiehl du deine Wege“), der Pietismus nimmt die eigene Beziehung zu Gott in den Blick („Jesu, geh voran“). Durch die Volksliederbewegung im 19. Jahrhundert kam das geistliche Volkslied ins Gesangbuch („So nimm denn meine Hände“ oder „Müde bin ich, geh zur Ruh“). Im 20. und 21. Jahrhundert fächert sich die Liedentwicklung weiter auf: Lieder aus anderen Ländern und Kontinenten und Lieder in unterschiedlichsten Stilen werden in den Kirchengemeinden ganz selbstverständlich erprobt und gesungen. So ist das Gesangbuch von 1995 nicht mehr nur ein Buch für den Gottesdienst, sondern eine Sammlung des evangelischen Liedschaffens seit der Reformation.

Das neue Gesangbuch kommt

2028 soll das neue Evangelische Gesangbuch kommen. Unzählige Kommissionen versuchen sich an der eigentlich unmöglichen Aufgabe, die Vielzahl der Lieder auf eine realistische Zahl zu reduzieren, so dass trotzdem alle Stile und Epochen gleichmäßig zur Geltung kommen. Jedes Lied wird dabei nach textlicher und musikalischer Qualität, nach Sangbarkeit und Popularität und anderen Kriterien beurteilt.

Persönliche Einschätzung

Seit knapp 40 Jahren begleite ich Gottesdienste musikalisch. In dieser Zeit hat sich viel verändert und das ist auch gut so. Die Zahl der neuen Lieder wächst gefühlt schneller als sie erprobt werden können. Lieder von den Kirchentagen, Lobpreislieder, Lieder aus Afrika oder Südamerika, ungewöhnliche Rhythmen und andere Melodien sind eine echte Bereicherung. Gerne habe ich mich auch in neue Stile eingearbeitet und mich um die Vermittlung gekümmert. Leider ist in dieser Zeit auch die Lust am Singen zurückgegangen. Immer öfter erlebe ich Gottesdienste, in denen man sich beim Singen auf den Nachbar oder die Nachbarin verlässt. Dazu kommt eine wachsende Individualisierung, die sprachliche oder stilistische Schranken schließt.



Ich wünsche mir eine Gemeinde, die mit „Lust und Liebe“ (Zitat Martin Luther) singt. Eine Gemeinde, die fröhliche Lieder auch fröhlich singt, eine Gemeinde, die offen ist, neue Lieder – auch ungewohnte – gerne ausprobiert, eine Gemeinde, die offen ist, ihr Repertoire zu erweitern und trotzdem den Schatz der Tradition nicht vergisst.

Das gemeinsame Singen ist urevangelischer Bestandteil des Christseins in Gottesdienst und Alltag. Singen ist die beste und einfachste Art, sich am Gottesdienst aktiv zu beteiligen. Singen schafft neue Horizonte und Erfolgserlebnisse. Ich freue mich zusammen mit Ihnen bei vielen Anlässen mit „Lust und Liebe“ zu singen, damit die Errungenschaft der Reformationszeit nicht verloren geht.

Kantor Burkhard Pflomm

❖ Gottesdienste

Adventszeit

Menschen des Advents – Ökumenische Adventsmomente

In ökumenischen Adventsmomenten feiern evangelische und katholische Christinnen und Christen jeweils am Donnerstag um 18.30 Uhr Adventsandachten:

5.12.	St. Stephan: Barbara – Menschen warten auf Gott. Der Flötenkreis gestaltet die Andacht musikalisch.
12.12.	Münster: Luzia – Menschen werden zu Lichtbringern
19.12.	St. Stephan: Elisabeth – Menschen singen Hoffnungslieder

Anschließend ist Zeit zur Begegnung und Austausch bei Punsch und Gebäck.

1. Advent

Einführung der neuen Kirchenvorstände

Mit dem ersten Advent beginnt nicht nur ein neues Kirchenjahr, sondern auch die Amtszeit der neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher. Sie werden am Sonntag, 1. Dezember, feierlich in ihr Amt eingeführt, die ausscheidenden Kirchenvorstandsmitglieder werden verabschiedet.

St. Verena, 10.15 Uhr

St. Stephan, 10.30 Uhr

Zeitgleich lädt die Kinderkirche zum Kindergottesdienst ein. Im Anschluss findet im Gewölbesaal des Evang. Hospitals ein gemeinsames Mittagessen statt. Auch der Eine-Welt-Stand bietet wieder sein buntes Sortiment an.

St. Johannes Wasserburg, 10 Uhr

Bitte vergessen Sie nicht, Tüten und Taschen mitzubringen; auch in diesem Jahr wird Adventsschmuck verkauft.

Gottesdienst für die Eltern verstorbener Kinder

Am Freitag, 6. Dezember, öffnet St. Johannes in Wasserburg seine Türen für die Eltern verstorbener Kinder. Eingeladen sind alle, die einen solchen Verlust erleben mussten – egal, ob es sich dabei um ein Kind kurz vor der Geburt, einen Säugling, ein Kind, einen

Jugendlichen oder Erwachsenen handelte. Egal, wie lange der Verlust her ist – Elke Buhler und Susanne Schmid möchte in St. Johannes den Raum und die Geborgenheit geben für Erinnerung, Trauer und Hoffnung. Der Gottesdienst beginnt um 19 Uhr, im Anschluss lädt die Kirchengemeinde zum Stehempfang.

2. Advent

St. Johannes

Gemeinsam auf Weihnachten zugehen und die Wartezeit verkürzen: Das Familiengottesdienst-Team hilft dabei mit einem Familiengottesdienst am zweiten Advent, 8. Dezember, um 10 Uhr. Herzliche Einladung!

3. Advent

St. Verena

Einen fröhlich-besinnlichen Familiengottesdienst feiert die Gemeinde am dritten Advent, 15. Dezember, um 10.15 Uhr. Dazu sind besonders alle Familien mit Kindern eingeladen, vor allem auch die Familien aus der Kita St. Verena.

St. Stephan

Jeder und jede hat Adventslieder, die er oder sie besonders gerne singt. Vielleicht werden sie aber im Gottesdienst zu selten gespielt und gesungen. Am dritten Advent, 15. Dezember, um 10.30 Uhr ist in St. Stephan ein Singgottesdienst mit dem Motto „Wünsch Dir was“. Die Teilnehmenden können sich im Gottesdienst adventliche Lieder aus dem Gesangbuch wünschen.

Versöhnerkirche

Die Zecher Weihnacht ist in den letzten Jahren zu einem ganz besonderen Abend auf dem Weg hin zum Weihnachtsfest geworden. Das soll auch in diesem Jahr so sein: eine knappe Stunde flotte und auch ganz ruhige Musik mit besinnlichen Texten. Zu Gast ist in diesem Jahr der Gospel-Chor Aeschach unter der Leitung von Dekanatskantor Burkhard Pflomm. Seien Sie dabei! Beginn ist am dritten Advent, 15. Dezember, um 18 Uhr in der Versöhnerkirche im Zech. Im Anschluss gibt es leckere Brat- und Currywürste sowie Glühwein und Kinderpunsch auf dem Kirchenvorplatz. Die Zecher Weihnacht ist auch ein wunderschönes ökumenisches Miteinander, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

4. Advent

Versöhnerkirche

So kurz vor Weihnachten noch einmal Gottesdienst feiern, miteinander ins Gespräch kommen und etwas Gutes essen und trinken. Alle sind herzlich am 22. Dezember eingeladen: erst zum Gottesdienst um 10.15 Uhr in der Versöhnerkirche, dann zum Kirchenbrunch im Gemeindehaus nebenan. Das Zeit-Nehmen kurz vor dem großen Fest lohnt sich bestimmt, denn für jeden ist etwas Leckeres dabei!

Römerschanze

Andacht mit Blick auf den beleuchteten Hafen und die Hafengeweihe: Die Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche und Pfr. Thomas Bovenschen laden am 22. Dezember um 18 Uhr zu einer adventlichen Andacht auf die Römerschanze ein.

Wäsen

Am Nachmittag des vierten Advents sind alle Kinder mit ihren Eltern und Geschwistern herzlich eingeladen, am Wäsen – dem Zecher Ufer des Bodensees – eine kleine Waldweihnacht im Freien zu feiern. Das ökumenische Team hat schon fleißig Holz für ein Lagerfeuer gesammelt, die beiden Pfarrer suchen eine Geschichte aus und die Bläser üben schöne Weihnachtslieder. Die ökumenische Waldweihnacht beginnt um 17 Uhr. Nur bei sehr schlechtem Wetter findet sie in der Versöhnerkirche statt.

St. Johannes

In die vertrauten Adventslieder einstimmen und die Vorfriede auf die Festtage wachsen spüren – dazu lädt der Singgottesdienst mit Pfarrerin Petra Harring am vierten Advent um 10 Uhr nach St. Johannes ein.

Heiliger Abend

Christuskirche und St. Stephan

Christuskirche, 15 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Dieser Weihnachtsgottesdienst, gestaltet von einem Team um Religionspädagogin Ute Keßler-Ploner, richtet sich vor allem an Familien mit Kindern. In anschaulicher Weise werden in einem Krippenspiel die Ereignisse der Nacht der Geburt Jesu aufgeführt. Bekannte Weihnachtslieder wechseln sich ab mit Gedanken zur Geburt Jesu und Gebeten.

St. Stephan, 17 Uhr: Christvesper mit Engelchor und Krippenspiel, mit Pfarrerin Margit Walterham und Team

Christuskirche, 17 Uhr: Christvesper
Warum kam Christus auf die Welt? So selbstverständlich in unserem Kulturkreis Weihnachten erscheinen mag, so unverständlich ist oft die eigentliche Botschaft von der Menschwerdung Gottes. Darum geht es in diesem klassischen Weihnachtsgottesdienst mit einer Predigt von Pfarrer Thomas Bovenschen, umrahmt von stimmungsvollen Liedern.

Christuskirche, 22 Uhr: Christmette mit Pfarrer Thomas Bovenschen
St. Stephan, 22 Uhr: Christmette mit Pfarrerin Margit Walterham
Die beiden Christmetten sind die idealen Gottesdienste, um die Feier der Nacht der Geburt Jesu ruhig und stimmungsvoll ausklingen zu lassen.



Krippe in der Stadtkirche Pappenheim

St. Verena

Um 15.30 Uhr gibt es einen Gottesdienst für Familien mit kleineren Kindern. Die Weihnachtsgeschichte wird stimmungsvoll mit einfachen Mitteln erzählt. Da die Aufmerksamkeitsspanne kleiner Kinder geringer ist, dauert der Gottesdienst nur 30 Minuten.

Um 17 Uhr findet der Gottesdienst für Familien mit größeren Kindern statt. Im Mittelpunkt steht das Krippenspiel, das Reutiner Kinder aufführen.

Um 22 Uhr wird die Christmette gefeiert. Dieser Gottesdienst lebt von der Ruhe und heiteren Gelassenheit der Heiligen Nacht.

Versöhnerkirche

Vor der Bescherung geht's mit der ganzen Familie zur Kinderweihnacht in die Versöhnerkirche! Um 17 Uhr sind alle herzlich eingeladen, die Geburt von Jesus zu feiern. Die Erwachsenen bekommen eine Kerze und die Kinder ein kleines Geschenk. Dazu gibt's schöne Weihnachtslieder und einen bunt geschmückten Christbaum.

Hergensweiler

Der Heiligabend-Gottesdienst in Hergensweiler findet um 14.30 Uhr in der Antoniuskapelle statt.

St. Johannes Wasserburg

In Wasserburg beginnt der Heilige Abend bereits am Vormittag:
Um 11 Uhr ist „Weihnachten für die Kleinsten“ auf der Schafweide bei Hege angesagt.

Die Familienchristvesper in St. Johannes beginnt um 15 Uhr – in diesem Jahr mit einem Krippenspiel mit viel Musik.

Um 17 Uhr lädt St. Johannes zur Feier der Christvesper in die festlich geschmückte Kirche.

1. Weihnachtstag

Christuskirche

„Ich stehe an deiner Krippe hier“: Unter diesem Motto steht am ersten Weihnachtsfeiertag der Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Christuskirche. Auf die Predigt von Pfarrer Thomas Bovenschen folgt die gemeinsame Feier des Abendmahls.

2. Weihnachtstag

St. Stephan

Der Gottesdienst am zweiten Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember, um 10.30 Uhr in St. Stephan wird als Kantatengottesdienst gefeiert. Im Mittelpunkt steht die erste Kantate des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach.

Silvester

Johannes der Täufer Bad Schachen

Am späten Nachmittag laden die katholische und evangelische Gemeinde zu einem ökumenischen Gottesdienst ein, der schon seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der Jahreswende ist. Beginn ist um 16.30 Uhr in der Kirche Johannes der Täufer in Lindau, Bad Schachen. Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarrer Ralf Gührer und Pfarrer Thomas Bovenschen.

Christuskirche

Im Gottesdienst um 18 Uhr in der Christuskirche blicken die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher mit Pfarrer Thomas Bovenschen auf das ausklingende Jahr zurück. Persönliche Erlebnisse, aber auch Ereignisse aus dem Leben der Gemeinde können mit Dank oder als Fürbitte vor Gott gebracht werden.

St. Johannes Wasserburg

Der Jahreswechsel ist für viele Menschen ein Anlass, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, nachzudenken, was gut und was nicht gut war, und einen Ausblick zu wagen auf das kommende Jahr. Diesen Übergang vom alten ins neue Jahr mit Gottes Segen zu wagen, seine Begleitung zu spüren, auch wenn manches im Rückblick nicht gelungen ist, tut gut.

Zeit, das alte Jahr ausklingen zu lassen, ist in der Andacht am **Silvesterabend**, 31. Dezember, um 17 Uhr. Den Segen Gottes für das neue Jahr können Sie im Segnungsgottesdienst am **Neujahrstag**, 1. Januar, um 17 Uhr empfangen.

Neujahr

Versöhnerkirche

Das neue Jahr 2025 mit einem Abendgottesdienst begrüßen, das ist zu einer festen Tradition in der Versöhnerkirche geworden. Der Neujahrsgottesdienst beginnt am Mittwoch, 1. Januar, um 17 Uhr und wird als besonderes Highlight vom Chor Cantilago musikalisch umrahmt. Im Anschluss gibt es wieder die Gelegenheit, mit einem Glas Sekt auf das neue Jahr anzustoßen. Für alle, die vom Sekt genug haben, gibt es natürlich auch Orangensaft.

Epiphania

Gemeinsamer Gottesdienst in Wasserburg

Am Epiphaniafest, Montag, 6. Januar, um 10 Uhr, feiern die Lindauer Gemeinden und die Wasserburger Gemeinde gemeinsam einen festlichen Gottesdienst mit Abendmahl in der Wasserburger Kirche St. Johannes, gehalten von Pfarrerin Margit Waltherham.

Winterkirche

Im Januar verlassen die Kirchengemeinden teilweise ihre kalten Kirchen, um wärmere Gottesdienstorte aufzusuchen.

Ab 5. Januar 2025: St. Verena => St. Wolfgang

Ab 12. Januar 2025: Christuskirche => Gemeindesaal im kiez
St. Stephan => Kapelle des Hospitals

Abendlob mit Gesängen aus Taizé

Das ökumenische Abendlob mit Liedern aus der Kommunität Taizé steht in diesem Winterhalbjahr unter dem Motto „Wenn Frauen auf den Plan treten... – markante Frauengestalten aus der Bibel“. Zu Wort kommen Sarah und Hagar, Rebekka, Rahel und Lea, Miriam, Rahab und Deborah. In diesen Abendandachten werden eingängige Taizé-Lieder gesungen; im Wechsel dazu gibt es Phasen der Stille und kurze Impulse. Ein Bodenbild in der Mitte lädt zum Nachdenken und zum Reagieren auf das Gehörte ein. Gefeiert wird das Abendlob in der Kirche St. Ludwig an den folgenden Sonntagen jeweils um 18.30 Uhr: 15. Dezember, 26. Januar, 16. Februar und 23. März.

Gottesdienste mit Lobpreisband

Die modern gestaltete Gottesdienstform zeichnet sich aus durch die Kombination von neueren geistlichen Liedern, einer thematischen Predigt und einem Teil, der von gemeinsam gesungenen Lobpreisliedern und Gebet bestimmt wird. Die Gottesdienste mit Lobpreisband finden jeweils am dritten Sonntag eines Monats um 10.30 Uhr statt.

15. Dezember, Christuskirche:

Die Sehnsucht nach dem Kommen des Erlösers – ist das noch ein Thema?

12. Januar, Gemeindehaus kiez:

Den Glauben an Christus bekennen – was bedeutet das?

Abendgottesdienst mit Angebot von persönlicher Segnung

Dieser kleine Gottesdienst bietet ausreichend Zeit für persönliche Anliegen, Gebet und den Zuspruch des Segens, umrahmt von ruhiger Musik und Liedern zum Mitsingen. Der nächste Segnungsgottesdienst wird am Sonntag, 26. Januar, um 18 Uhr im Gemeindesaal des kiez gefeiert. Jede und jeder ist willkommen, die bereichernde Erfahrung des Segens zu machen. Dabei kann es um sehr unterschiedliche Themen gehen: z.B. eine Krankheit, Sorgen um die Familie, eine längere Reise oder einen Wechsel der Arbeitsstelle. Der persönliche Zuspruch der Begleitung und der Hilfe Gottes sollen stärken, ermutigen oder auch trösten.

Abendgottesdienst zur Gebetswoche der Evangelischen Allianz

„Miteinander Hoffnung leben“ lautet das zentrale Thema der diesjährigen Gebetswoche. Sie wird gefeiert von Christinnen und Christen aus den evangelischen Landeskirchen und verschiedenen

Freikirchen. Sie alle verbindet das Erbe der Reformation und die Überzeugung, dass es sich lohnt, Leben und Alltag vom christlichen Glauben und der Schrift prägen zu lassen.

Das diesjährige Thema trifft auf eine Zeit großer Ratlosigkeit. Viele Strukturen und Rahmenbedingungen, die jahrzehntlang für Stabilität gesorgt haben, scheinen zu wanken. Wie können Menschen in einer solchen Zeit neue Hoffnung finden, sie miteinander teilen und aus ihr heraus neu aufbrechen?

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zu einem gemeinsamen Abendgottesdienst am Sonntag, 12. Januar, um 18 Uhr im Gemeindesaal im kiez neben der Christuskirche.



Gebet für Lindau

An jedem ersten Dienstag eines Monats um 18 Uhr trifft sich im kiez an der Christuskirche eine kleine Runde von Christinnen und Christen aus verschiedenen Kirchengemeinden, um gemeinsam für die Stadt Lindau, die Umgebung und die Menschen, die hier leben, zu beten. Herzliche Einladung!

Ökumenischer Gottesdienst zur Ausstellung „Glänzende Aussichten“

Die katholische Münsterpfarre und die evangelische Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche feiern am Sonntag, 19. Januar, um 10.30 Uhr in der Kapelle des Hospitals, Schmiedgasse 18, einen ökumenischen Gottesdienst mit dem Thema: „Wie komme ich zu einem positiven Lebensgefühl angesichts der Herausforderungen unserer Zeit?“ Der Gottesdienst steht in Verbindung zur Ausstellung „Glänzende Aussichten“ (Näheres dazu in der Rubrik „Ausstellungen und Film“). Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein gemeinsames Mittagessen angeboten. Wer daran teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis Donnerstag, 16. Januar, im Pfarramt unter pfarramt.kiez.lindau@elkb.de oder unter Telefon 9890 800.

Gottesdienst zur Einheit der Christen

Zu einem ökumenischen Gottesdienst zur Einheit der Christen laden Pfarrer Anton Latawiec und Pfarrer Jörg Hellmuth am Dienstag, 28. Januar, um 19 Uhr nach St. Markus in Weißensberg ein. Die Gesangsgruppe „Surprise“ unter der Leitung von Moni Eisele wird den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Gebetswoche
für die Einheit
der Christen



Zauberhafter Advent in St. Stephan

Im Advent ist die große Landschaftskrippe in St. Stephan aufgebaut und stimmt die Besucherinnen und Besucher auf die Geburt Christi ein. Zusätzlich ist die Kirche St. Stephan an den Adventswochenenden von Donnerstag bis Sonntag jeweils von 17 bis 20 Uhr mit Kerzenlicht erleuchtet. Die festliche Stimmung ist ein Angebot an alle, die in der Adventszeit Ruhe und Besinnung suchen.

In diesem besonderen Rahmen finden folgende Veranstaltungen statt:

- Kirchenführungen werden an den Freitagen 6., 13. und 20. Dezember jeweils um 17.30 Uhr in der mit Kerzen erleuchteten Kirche St. Stephan angeboten.
- Kirchenlotsen freuen sich an den Samstagen 7., 14. und 21. Dezember jeweils von 17 bis 18 Uhr auf Besucherinnen und Besucher und beantworten gerne Fragen rund um St. Stephan.
- Die Karikaturenausstellung „Glänzende Aussichten“ ist im Münster und in St. Stephan zu sehen. Führungen dazu finden jeweils samstags um 15 Uhr und sonntags um 19 Uhr statt. Sie beginnen im Münster.
- Meditativer Tanz wird an den Samstagen 7. und 14. Dezember jeweils um 19 Uhr angeboten.

Folgende musikalische Angebote finden in der besonderen Atmosphäre statt:

- Adventliche Weisen spielt Kantor Burkhard Pflomm jeweils donnerstags von 17 bis 18 Uhr.
- Das Alphorn erklingt donnerstags und am Samstag, 21. Dezember, jeweils von 19 bis 20 Uhr.
- Celloklänge sind am Samstag, 7. Dezember, am Freitag, 13. Dezember, und am Sonntag, 15. Dezember, jeweils von 18 bis 19 Uhr zu hören.

Jeweils nur einmal zu hören sind:

- Stunde der Kirchenmusik am Sonntag, 8. Dezember, um 17 Uhr
- Veeh-Harfe und Querflöte am Freitag, 13. Dezember, um 19 Uhr
- eine Bläsergruppe am Samstag, 14. Dezember, um 18 Uhr
- der Gospelchor der Kirchengemeinde am Freitag, 20. Dezember, um 18 Uhr
- das Pax-Christi-Trio mit Musik und adventlichen Texten am Samstag, 21. Dezember, um 18 Uhr

✦ Kirchenvorstandswahl

In den drei Kirchengemeinden am bayerischen Bodensee sind im Oktober – wie in der gesamten bayerischen Landeskirche – neue Kirchenvorstände gewählt worden. Den neuen Kirchenvorständen gehören an (in alphabetischer Reihenfolge):

St. Verena-Versöhnerkirche

Andreas Beurer, Sven Dartsch, Christian Fehnle, Elisabeth Hörger, Richard Jähner, Claudia Krebs, Iris Möller, Bettina Schossig

St. Johannes Wasserburg

Bernd Deiß, Sylvia Jakob, Tobias Pellot, Maria Schick, Gisela Schnell, Meike Strößenreuther

St. Stephan-Christuskirche

Dr. Michael Brandt, Elke Buohler, Christiane Grötler, Ute Kaeß, Anne Kloss, Nina Kranz, Stephan Motz, Dr. Klaus Müller, Nadine Wegner

Möglicherweise werden weitere Menschen in die Kirchenvorstände berufen. Dies stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Die drei Gemeinden wünschen den neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern Gottes Segen für ihr Wirken! Ein herzliches Dankeschön allen, die kandidiert haben und bereit sind, sich für ihre Kirchengemeinde einzusetzen!

❖ Kirchenmusik

Orgelmatinee zur Marktzeit im Advent

Im Advent finden wieder Orgelmatineen zur Marktzeit statt. An jedem Samstag zwischen 11 und 11.30 Uhr spielen Organistinnen und Organisten aus Lindau in St. Stephan

30. November	St. Stephan	Burkhard Pflomm
7. Dezember	St. Stephan	Christiane Sauter-Pflomm
14. Dezember	St. Stephan	Burkhard Pflomm
21. Dezember	St. Stephan	Lydia Wöllmer

Engelschor in St. Stephan

Herzliche Einladung zum Engelschor (Kinderchor) für das Krippenspiel an Heiligabend in St. Stephan! Kinder im Alter zwischen 5 und 11 Jahren sind eingeladen, den Gottesdienst um 17 Uhr mit traditionellen Weihnachtsliedern mitzugestalten. Die Proben unter der Leitung von Kantor Burkhard Pflomm sind immer freitags ab dem 29. November zwischen 15.30 und 16 Uhr. Kinder, die beim Krippenspiel in St. Stephan mitmachen, können so auch die Lieder des Engelschores mitproben.

Stunde der Kirchenmusik im Advent

Ensembles der Musikschule Lindau gestalten die „Stunde der Kirchenmusik“ am Sonntag, 8. Dezember, um 17 Uhr in St. Stephan. Bei vorweihnachtlichen Liedern und Instrumentalstücken können die Zuhörerinnen und Zuhörer vom adventlichen Trubel zur Ruhe kommen. Texte und Gebete werden von Pfarrerin Margit Walterham gestaltet.

Alpenländischer Advent in St. Verena

Ein bunter Haufen von Musikerinnen und Musikern musiziert am zweiten Advent, 8. Dezember, um 19 Uhr in der Kirche St. Verena in Reutin. Bei Kerzenschein treten eine Stubenmusi, die Adventssänger, der Alphornbläser Hermann Kohler und ein Posaunenquartett der Musikschule auf. Musik und Texte wechseln sich ab und helfen, in die Adventsstille hineinzukommen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



Adventskonzert an der Leonhardskapelle

Am Freitag, 13. Dezember, 18 Uhr, lädt der Förderverein Leonhardskapelle zum Adventskonzert ein. Auf dem Vorplatz der romantischen Kapelle im Zentrum von Bad Schachen präsentiert der Musikverein Aeschach und Hoyren eine bunte Mischung von Advents- und Weihnachtsliedern. Kurze Texte geben Impulse zur Einstimmung auf die Wochen vor dem Fest. Zur Stärkung stehen Punsch und Lebkuchen bereit. Bei Regen findet im Innenraum der Kapelle eine Adventsandacht statt.

„Singalong“: Weihnachtsoratorium zum Mitsingen

Der Gottesdienst am zweiten Weihnachtstag um 10.30 Uhr in St. Stephan wird als Kantatengottesdienst gefeiert. Die Lindauer Kantorei, Vokalsolisten und das Kantatenorchester an St. Stephan führen die erste Kantate des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach auf. Als Besonderheit gibt es die Möglichkeit, spontan im Chor mitzusingen. Sie sollten nur

- den Notentext können,
- einen Klavierauszug mitbringen
- und am 26. Dezember um 9.30 Uhr in St. Stephan sein, um die Probe vor dem Gottesdienst mitzuerleben. Selbstverständlich können Sie auch gerne ab dem 19. November mit der Kantorei dienstags um 19.30 Uhr im Gemeindesaal im Kiez mitproben.



Autograph des Weihnachtsoratoriums

Musik zum Jahreswechsel

Die Zeit zwischen dem Abendessen und dem Knallen der Korken können Sie in St. Stephan an Silvester um 22.30 Uhr nutzen, um guter Musik zu lauschen. Maria und Marcus Hartmann musizieren zusammen mit Burkhard Pflomm Werke für Violine, Flöte, und Orgel. Texte und Gebete werden von Pfarrerin Margit Walterham gelesen.

❖ Ausstellungen und Film

Karikaturenausstellung „Glänzende Aussichten“ von Misereor

Die Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche lädt gemeinsam mit der Pfarreiengemeinschaft Lindau-Insel und weiteren Kooperationspartnern zu der Karikaturenausstellung „Glänzende Aussichten“ ein. Sie ist vom 1. Dezember bis zum 20. Januar an folgenden Orten zu sehen: Kirche St. Stephan, Münster Unserer Lieben Frau und in der Stadtbücherei. Die Ausstellung ist erfrischend anders, sie geht frech, witzig und unkonventionell ran an die Herausforderungen unserer Zeit. 40 Karikaturisten und Karikaturistinnen wagen einen überraschend anderen Blick. Das macht neugierig für Themen wie Ernährung, Konsum, Verkehr sowie Hunger, Durst und Flucht. Das Hinschauen berührt und gibt Kraft zum Handeln.

Führungen durch die Ausstellung in St. Stephan und im Münster beginnen im Münster und finden jeweils samstags um 15 Uhr und sonntags um 19 Uhr statt. Die Termine für die Führungen durch die Karikaturenausstellung in der Stadtbücherei werden noch bekannt gegeben. Der Ausstellungskatalog ist für 5 € in der Stadtbücherei und in der Buchhandlung Papillon erhältlich.



Rahmenprogramm zur Karikaturenausstellung

Vernissage zur Karikaturenausstellung „Glänzende Aussichten“

Die öffentliche Ausstellungseröffnung findet am Sonntag, 1. Dezember um 17 Uhr in St. Stephan statt. Sie wird von Pfarrer Robert Skrzypek, Werner Zirkel vom Arbeitskreis für nachhaltige Ernährung und Pfarrerin Margit Walterham gestaltet. Im Anschluss ist Zeit zur Begegnung.

Politfilm „Wie unser Essen den Planeten zerstört“

Am Dienstag, 10. Dezember, um 20 Uhr wird im Club Vaudeville, Von-Behring-Straße 6-8 dieser Politfilm gezeigt. Der Film thematisiert, wie die natürlichen Ökosysteme durch einen am Konsum orientierten Lebensstil zerstört werden und wie durch Anpassungen im Konsumverhalten die eigene Gesundheit und der Planet geschützt werden können.

Referent: Dr. Peter Triloff (Mitglied im Klimabeirat der Stadt Lindau)

„(Nächsten-) Liebe geht durch den Magen“

Am Mittwoch, 15. Januar, um 19 Uhr im Katholischen Pfarrzentrum St. Josef, Münchhofstraße 4, berichtet Monika König, Leiterin von Misereor in Bayern, über die Welternährungslage. Sie hat sich seit 2015 verschlechtert. Die sozialen und ökologischen Folgen des Klimawandels und die industrielle Kraftmittelproduktion von Soja und Mais verschärfen die Lage zusätzlich. Die Referentin stellt auch Handlungsmöglichkeiten für Konsumentinnen und Konsumenten dar.

Im Anschluss stellen Véronique Germscheid und Alexandra Hiebl vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Augsburg die Möglichkeiten und Chancen von gesunder, nachhaltiger Kost in Kitas, Schulen, Altersheimen, Krankenhäusern und Verwaltungen dar. Wichtig: Diese Anregungen lassen sich auch auf den Privathaushalt übertragen. Die lokale Agenda bietet Eine-Welt-Waren zum Verkauf an.

Dokumentarfilm „Der Waldmacher“

Der Film ist am Donnerstag, 30. Januar, um 19 Uhr im Kath. Pfarrzentrum St. Josef, Münchhofstraße, 4 zu sehen. Volker Schlöndorff porträtiert in diesem Film den Agrarwissenschaftler Tony Rinaud, der mit dem sogenannten Alternativen Nobelpreis, dem Right Livelihood Award, ausgezeichnet wurde. Die Lebenssituation in der Sahelzone wird mit starken Bildern beschrieben. Die Zuschauerinnen und Zuschauer erfahren, wie Aufforstung in Afrika gelingen kann, was die Ernährungssituation verbessert und dem Weltklima hilft. Die Lösungen sind so vielschichtig wie die Menschen. An den Film schließt sich eine Publikumsdiskussion an mit Claus Kittsteiner, Historiker mit den Schwerpunkten Frieden, Migration und Entwicklungspolitik.

❖ Soziales

Kontakttreff für psychisch erkrankte Menschen im Lugeck

Ab Januar 2025 gibt es für Menschen mit einer psychischen Erkrankung oder Menschen, die sich von einer seelischen Erkrankung bedroht fühlen, die Möglichkeit, sich regelmäßig in Lindau zu treffen. Der Sozialpsychiatrische Dienst (SpDi) der Diakonie Allgäu bietet zwei Gruppen an, in denen man anderen Menschen begegnen und mit ihnen in Kontakt treten kann. Dafür stehen die Räume im Gemeindehaus Lugeck in der Steigstraße 36 zur Verfügung.

Es ist jeweils ein Vormittags- und Nachmittagsangebot geplant: Am Dienstagvormittag trifft sich eine Frühstücksgruppe ab 9.30 Uhr und am Freitagnachmittag gibt es ab 14.30 Uhr einen Kontakttreff mit Kaffee. Die Gruppen werden von sozialpädagogischen und psychologischen Fachkräften betreut und angeleitet. Die Gruppen sind als offener Treff gedacht, dort ist es möglich, miteinander zu reden oder Gesellschaftsspiele zu spielen. Möglicherweise gibt es auch Gelegenheiten für Musik und Bewegung. Es ist keine Anmeldung notwendig. Weiterhin gibt es die Möglichkeit, sich bei Bedarf in den Beratungsräumen des Sozialpsychiatrischen Dienstes der Diakonie Allgäu im 1. Stock des Lugecks beraten zu lassen.

Menschen, die sich für dieses neue Angebot interessieren, können sich gerne mit ihren Fragen an Gabriele Mayr oder Jakob Aschauer, beide Mitarbeiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes der Diakonie Allgäu, wenden, Telefon 22012 oder E-Mail gabriele.mayr@diakonie-allgaeu.de, jakob.aschauer@diakonie-allgaeu.de.



Ein Schuhkarton voll Liebe – Weihnachtspäckchen-Aktion zu Gunsten notleidender Kinder und Senioren in der Ukraine

Die Päckchen können in diesem Jahr in der Woche vor dem 1. Advent (25. bis 29. November) an folgenden Sammelstationen abgegeben werden:

Aeschach: Pfarrbüro kiez (Mo, Di, Mi, Do 9 – 12 Uhr,

Do auch 14 – 18 Uhr)

Reutin: Radstation, Kemptener Str. 16

Insel: Maria-Ward-Realschule

Wasserburg: Garage von Ludwig Lau, Halbinselstr. 85

Tipps zum Inhalt der Päckchen:

für Kinder: 1 Tafel Schokolade, 1 Btl. Süßigkeiten, 1 Schreibset, 1 Spielzeug oder etwas zum Basteln, wärmende Kleidungsstücke.

für Senioren: haltbare Lebensmittel wie Reis, Nudeln, Suppen, Konserven, Instantkaffee, Vitaminpräparate, wärmende neuwertige Kleidungsstücke (keine Tabakwaren oder Alkohol)

Die Päckchen sollten zur besseren Verteilung gekennzeichnet sein: J für Junge, M für Mädchen, mit Alters- oder Größenangabe, S für Senioren.

Da die Transportkosten nach Kiew sehr hoch sind, wird um einen Beitrag von 4 € pro Päckchen gebeten.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.seinlaedele.de (Weihnachtspäckchenaktion)

Adventszeit mit luv und der luv-Band

Die Jugendkirche luv lädt alle Menschen – egal ob jung oder schon älter – dazu ein, an ihren Veranstaltungen in der Adventszeit teilzunehmen.

- *Am Sonntag, 8. Dezember, um 11 Uhr* übernimmt die Jugendband von luv für 1,5 Stunden die große Bühne am Mangturm auf der Lindauer Hafendamm und stimmt mit Ihnen sowohl geistliche als auch popmusikalische Stücke zum Mitsingen an. Eingestreut sind kleine Schriftlesungen und Impulse, die die Seele zum Klingen bringen. Alle Spenden, die im Rahmen dieses Auftritts gesammelt werden, kommen der Jugendkirche zugute. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!
- *Am Freitag, 20. Dezember, um 18 Uhr* ist eine „Christmas-Worship-Party“ in der Jugendkirche (Anheggerstr. 24, Lindau) angesagt. Gemeinsam wollen wir dem Geheimnis von Christi Geburt nachspüren und Jesu Gegenwart in unserem heutigen Leben deutlich machen. Anschließend gibt es leckeres Essen, Spiele und Partymusik von DJ Santa (Ja, auch „Last Christmas“ von Wham!).

Neugierig geworden? Dann tragen Sie sich die Termine gleich ein und sagen Sie auch anderen Menschen Bescheid! Alle Informationen zu den Veranstaltungen (sowie kurzfristige Änderungen) finden Sie stets in der App „Churchpool“ oder auf der Website www.luv-jungekirche.de.



Luv-Band auf der Lindauer Hafendammweihnacht 2023



Weihnachtsfeier bei luv [Archiv]

Folge uns auf Instagram



Besuche unsere Website!



www.luv-jungekirche.de

Kinder und Jugend

Kreativgruppe für Kids ab der dritten Klasse

Lust auf Basteln, Werken, Spielen und Neues ausprobieren ganz ohne Stress? Dann komm in die Kreativgruppe!

Du bist herzlich eingeladen.

Die nächsten Treffen sind am Freitag, 13. Dezember, (Weihnachtsbasteleien) und am Freitag, 17. Januar, jeweils von 15 bis 17 Uhr im kiez.

Nähere Infos bei Sabine Eisenacher und Ute Keßler-Ploner,

Anmeldung bei Sabine Eisenacher unter Tel. 504 3890 oder per E-Mail an sasenacher@web.de.



Kirchentag

Kirchentag in Hannover

Vom 30. April bis 4. Mai 2025 findet der Kirchentag in Hannover statt. Interessierte mögen sich bitte im Pfarrbüro (Telefon 9890 800) melden, damit eventuell eine Reise dorthin organisiert werden kann.



Erinnerungen

Uta Mayer

Uta Mayer wurde am 2. September durch einen Fahrradunfall aus dem Leben gerissen. Ihr Tod hat viele Menschen in den Gemeinden Lindaus bewegt. Dankbar erinnern sich Gemeindeglieder an ihr vielfältiges und zuverlässiges Engagement in den Kirchengemeinden in Wasserburg und in St. Stephan-Christuskirche. Ihre Albert-Schweitzer-Ausstellung wird im Gedächtnis bleiben.



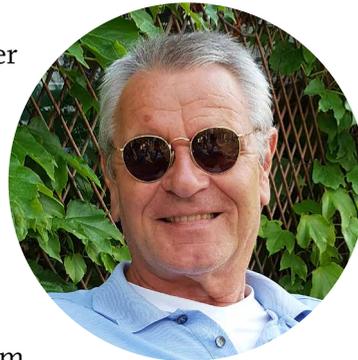
Veronika Teufel

Am 24. September verstarb Veronika Teufel. Viele Jahre organisierte sie das Krippenspiel in der Christuskirche und brachte sich engagiert ins Gemeindeleben ein. Dankbar erinnern sich viele Gemeindeglieder an sie.

Das Mitgefühl ist bei den Angehörigen der beiden Verstorbenen und bei allen, die um sie trauern.

Erich Lederer

Am 11. September verstarb Erich Lederer. Als erster „Pfarrmann“ in Wasserburg war er eine große Stütze für seine Ehefrau Pfarrerin Petra Haring. Für unzählige Feste organisierte er die Bewirtung und sammelte nebenbei Spenden für St. Johannes. Er kümmerte sich um schön gedeckte Festtafeln genauso wie um die Organisation von Handwerkern, die schon mal auf Stundenlohn zugunsten der Kirche verzichteten. Diesem Organisationstalent verdankt St. Johannes auch den Kirchenschließdienst und so vieles andere. Beim Beerdigungsgottesdienst wurde im Sinne Erich Lederers für die Innenrenovierung von St. Johannes und St. Jakobus gesammelt. Rund 2300 € kamen zusammen. Der Kirchenvorstand und die Gemeinde St. Johannes erinnern sich mit Dankbarkeit an diesen besonderen Menschen und wünschen Pfarrerin Haring und den Angehörigen von Herrn Lederer Trost, Kraft und den Segen Gottes.



Familiennachrichten

Getauft

St. Verena-Versöhnerkirche

Augustin Gröner
Zoe Günthör
Emilia Halbing
Malia Halbing
Malea Bienwald

St. Stephan-Christuskirche

Cleo Thiel

Getraut

St. Verena-Versöhnerkirche

Marcia Girrbach-Buchmiller geb.
Adamczyk und
Alexander Buchmiller

St. Stephan-Christuskirche

Pia Bohn geb. Schauer und
Christian Bohn

St. Johannes Wasserburg

Annabel Ruppner geb.
Hartmann und
Andreas Ruppner

Beerdigt

St. Verena-Versöhnerkirche

Karl Henneberg, 76 J.
Ingeborg Jelinek geb.
Becker, 99 J.
Johannes Fehr, 87 J.
Margarete Hübner, 78 J.
Gerhard Prestel, 78 J.
Edith Westphal geb. Leske, 96 J.
Ingrid Bringmann geb.
Welzel, 89 J.

St. Stephan-Christuskirche

Manfried Pfeiffer, 89 J.
Veronika Teufel geb. Moser, 77 J.
Elsbeth Enes, 90 J.
Annemarie Maier geb. Frey, 87 J.
Hermann Ahr, 93 J.
Margot Dietrich, 91 J.

St. Johannes Wasserburg

Diether Adam, 81 J.
Annemarie Maier geb. Frey, 87 J.
Susann-Veronique Pilotto, 45 J.
Uta Mayer geb. Slupek, 69 J.
Erich Lederer, 75 J.

So 1.12. 1. Advent	10.30 Uhr Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes und Verabschiedung des bisherigen Kirchenvorstandes , im Anschluss Mittagessen im Gewölbesaal des Hospitals und Verkauf vom EineWelt-Stand Pfr. Thomas Bovenschen/ Pfrin. Margit Waltherham 10.30 Uhr Kinderkirche und Kiedzgo , Beginn in St. Stephan		So 1.12. 1. Advent	10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Einführung des neuen Kirchenvorstandes Pfr. Jörg Hellmuth/ Pfr. Matthias Vogt		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes Pfrin. Ulrike Lay/ Pfrin. Petra C. Harring
Do 5.12.	18.30 Uhr Ökumenische Adventsmomente in St. Stephan „Barbara – Menschen warten auf Gott“ Pfrin. Margit Waltherham/ Gemeindereferentin Elfriede Fischer		Do 5.12.			
Fr 6.12.			Fr 6.12.			19 Uhr Gottesdienst für Eltern verstorbener Kinder , anschließend Stehempfang Elke Buhler/Susanne Schmid
So 8.12. 2. Advent	17 Uhr Stunde der Kirchenmusik Kantor Burkhard Pflomm	10.30 Uhr Gottesdienst , im Anschluss Kirchencafé Pfrin. Margit Waltherham 10.30 Uhr Kinderkirche und Kiedzgo	So 8.12. 2. Advent	19 Uhr Alpenländischer Advent Pfr. Jörg Hellmuth	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	10 Uhr Familiengottesdienst Pfrin. Ulrike Lay/Team
Do 12.12.	18.30 Uhr Ökumenische Adventsmomente im Münster „Luzia – Menschen werden zu Lichtbringern“ Pfrin. Margit Waltherham/ Gemeindereferentin Elfriede Fischer		Do 12.12.			
Sa 14.12.			Sa 14.12.			17 Uhr A Service of Christmas Carols (in englischer Sprache) Roswitha Parkinson/Team
So 15.12. 3. Advent	10.30 Uhr Singgottesdienst „Wünsch dir was“ , im Anschluss Kirchencafé Pfrin. Margit Waltherham	10.30 Uhr Gottesdienst mit Lobpreisband , im Anschluss Kirchencafé Pfr. Thomas Bovenschen 10 Uhr Kinderkirche und Kiedzgo Adventssingen im Allgäustift	So 15.12. 3. Advent	10.15 Uhr Familiengottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	18 Uhr Zecher Weihnacht Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst Lektorin Maria Schick
Do 19.12.	18.30 Uhr Ökumenische Adventsmomente in St. Stephan „Elisabeth – Menschen singen Hoffnungslieder“ Pfrin. Margit Waltherham/ Gemeindereferentin Elfriede Fischer		Do 19.12.			

So 22.12. 4. Advent	18 Uhr Gottesdienst auf der Römerschanze Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, im Anschluss Kirchencafé Pfr. Thomas Bovenschen 10.30 Uhr Kinderkirche	So 22.12. 4. Advent		10.15 Uhr Gottesdienst mit Kirchenbrunch Pfr. Matthias Vogt 17 Uhr Waldweihnacht am Wäsen Pfr. Matthias Vogt/Team	10 Uhr Singgottesdienst Pfrin. Petra C. Harring
Di 24.12. Heiliger Abend	17 Uhr Christvesper mit Engelschor und Krippenspiel Pfrin. Margit Waltherham/Team 22 Uhr Christmette Pfrin. Margit Waltherham	15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel Religionspädagogin Ute Keßler-Ploner 17 Uhr Christvesper Pfr. Thomas Bovenschen 22 Uhr Christmette Pfr. Thomas Bovenschen	Di 24.12. Heiliger Abend	15.30 Uhr Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern Pfr. Jörg Hellmuth 17 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel Pfr. Jörg Hellmuth 22 Uhr Christmette Pfr. Jörg Hellmuth	17 Uhr Kinderweihnacht Pfr. Matthias Vogt	11 Uhr Weihnachten für die Kleinsten Pfrin. Petra C. Harring 15 Uhr Familienchristvesper mit Krippenspiel Pfrin. Ulrike Lay/Team 17 Uhr Christvesper Pfrin. Petra C. Harring
Mi 25.12. 1. Weihnachtstag		10.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl Pfr. Thomas Bovenschen	Mi 25.12. 1. Weihnachtstag		10.15 Uhr Weihnachtsgottesdienst Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Ulrike Lay
Do 26.12. 2. Weihnachtstag	10.30 Uhr Kantatengottesdienst Pfrin. Margit Waltherham		Do 26.12. 2. Weihnachtstag			
So 29.12	10.30 Uhr Gottesdienst „Wir singen dir, Immanuel“ von Paul Gerhardt Pfr. Thomas Bovenschen		So 29.12			
Di 31.12. Silvester	22.30 Uhr Musik zum Jahresschluss Pfrin. Margit Waltherham/ Kantor Burkhard Pflomm	18 Uhr Jahresschlussgottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	Di 31.12. Silvester	18 Uhr Silvestergottesdienst mit Abendmahl Pfr. Jörg Hellmuth		17 Uhr Andacht zu Silvester Lektor Tobias Pellot
Mi 1.1. Neujahr	11 Uhr Gottesdienst zu Neujahr zur Jahreslosung mit Einzelsegnung, im Anschluss Sektempfang Pfrin. Margit Waltherham		Mi 1.1. Neujahr		17 Uhr Neujahrsgottesdienst mit Empfang Pfr. Matthias Vogt	17 Uhr Segnungsgottesdienst zu Neujahr Pfrin. Petra C. Harring
Ab 5.1.2025			Ab 5.1. 2025	St. Verena → St. Wolfgang		
So 5.1.		18 Uhr Abendgottesdienst zu Epiphania Pfrin. Margit Waltherham	So 5.1.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt		

Mo 6.1. Epiphantias			Mo 6.1. Epiphantias			10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Wasserburger und Lindauer Gemeinden mit Abendmahl Pfrin. Margit Waltherham
Ab 12.1.2025	St. Stephan → Hospitalkapelle	Christuskirche → Gemeindehaus kiez				
So 12.1.	9.30 Uhr Andacht Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr Gottesdienst, Kinderkirche und Kirchencafé Pfr. Thomas Bovenschen 18 Uhr Abendgottesdienst im Rahmen der Gebetswoche der Evang. Allianz Pfr. Thomas Bovenschen	So 12.1.		9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst im Anschluss Kirchencafé Pfrin. Ulrike Lay
So 18.1.			So 18.1.			18 Uhr Abendkirche mit Stehempfang Pfrin. Petra C. Harring
So 19.1	St. Stephan: 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Ausstellung „Glänzende Aussichten“ , im Anschluss Essen Pfrin. Margit Waltherham/Team	10.30 Uhr Gottesdienst mit Lobpreisband , im Anschluss Kirchencafé Pfr. Thomas Bovenschen	So 19.1	10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Jörg Hellmuth		10 Uhr Kindergottesdienst
So 26.1.	17 Uhr Gottesdienst Pfrin. Margit Waltherham	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl , Pfrin. Margit Waltherham 18 Uhr Segnungsgottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	So 26.1.		10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst Pfr. Helmut Sauer

Weitere Gottesdienste

St. Johannes d. T. Bad Schachen

Mi 31.12. **16.30 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst zum Jahreswechsel
(Bovenschen/Gührer)

Seniorenheim Hospital

Do 19.12. **10 Uhr** Gottesdienst (Walterham)

Seniorenheim Allgäustift

Di 17.12. **15.15 Uhr** Gottesdienst (Walterham)

Maria-Martha-Stift

Die Gottesdienste finden während der Bautätigkeit nur für die Heimbewohner statt.

Seniorenheim Hege

Do 19.12. **16 Uhr** Gottesdienst

Do 30.1. **16 Uhr** Gottesdienst (Pfrin. Petra C. Harring)

Hergensweiler/Gemeindeheim

So 15.12. **10.30 Uhr** Gottesdienst im Gemeindeheim (Vogt)

Di 24.12. **14.30 Uhr** Gottesdienst in der Antoniuskapelle (Vogt)

So 12.1. **14.30 Uhr** Gottesdienst im Gemeindeheim (Vogt)

Seniorenheim Reutin

Sa 14.12. **15 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl (Vogt)

Sa 11.1. **15 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl (Vogt)



St. Stephan-Christuskirche



Jahreslosung 2025

Prüfet alles und behaltet das Gute (1 Thess. 5,21)

Aktuelles aus dem Gemeindeleben

In den nächsten Wochen finden Interessierte eine Fülle von Veranstaltungen, Konzerten und Andachten, die durch den Advent begleiten können und auf das Geheimnis der Menschwerdung Gottes in Jesus Christus einstimmen wollen. Wer dazu gerne auch mal ganz für sich sein will, für den stehen die Türen von St. Stephan tagsüber weit offen. An Weihnachten selbst laden, wie in den Vorjahren, unterschiedlich gestaltete Gottesdienste ein, gemeinsam das Weihnachtsfest zu feiern.

Nach den Weihnachtsferien steht für den am ersten Advent eingeführten, neuen Kirchenvorstand eine Zeit des Neuaufbruchs an. So gilt es, möglichst gut auf den gleichen Kenntnisstand über Ziele und damit verbundene Entscheidungen zu kommen. Zugleich geht es darum, einander kennenzulernen und als Gemeinschaft zusammenzuwachsen. Gut, dass der neue Kirchenvorstand bereits ein Wochenende für eine Klausur reserviert hat und dazu vom 31. Januar bis zum 2. Februar in den Bregenzer Wald aufbricht. Auch dafür bitten die Pfarrpersonen um Unterstützung durch die Gebete der ganzen Gemeinde.



KV-Wahl am 20. Oktober. Der Wahlausschuss bei der Auszählung der Stimmen

Unser Leitsatz:

„Gemeinsam wollen wir Gott erleben, im Namen Jesu handeln und auf das Wirken des Heiligen Geistes vertrauen.“



Brass-and-Soul-Gottesdienst

Neuer Konfirmandenkurs

21 Konfirmandinnen und Konfirmanden nehmen teil, zudem ist die Zahl der Mitarbeitenden gewachsen. Künftig bekommt deswegen die Kleingruppenarbeit in den Treffen am Mittwochnachmittag mehr Gewicht. Es gibt drei Kleingruppen und dazu eine vierte Kleingruppe, in der sich ein Teil der Teamer trifft, um sich über eigene Fragen und Interessen auszutauschen.



Neuer Konfirmandenkurs

Konfirmationsjubiläum 2024

Mitte Oktober kamen 35 Jubilare zusammen, um in einem festlich gestalteten Gottesdienst ihrer Konfirmation zu gedenken. Für viele war es ein Wiedersehen mit Gleichaltrigen aus ihrer Jugendzeit in Lindau. Alle bekamen nach dem Empfang von Brot und Wein einen persönlichen Segen für den weiteren Weg ihres Lebens zugesprochen.



Konfirmationsjubiläum 2024

Forum Café für Senioren

Hier werden interessante Themen und anregende Impulse verbunden mit einer Zeit des Kennenlernens und des Austausches bei Kaffee und Kuchen. Das Café für Senioren versteht sich auch als ein Forum, das Vernetzungsort für neue Ideen, Initiativen und Aktionen sein will. Auch Gäste aus anderen Stadtteilen sind herzlich willkommen.

Die Termine und Themen:

11. Dezember 2024:
Adventslieder und Adventsgeschichten
mit Kantor Burkhard Pflomm

9. Januar 2025
Die neue Jahreslosung –
Ein Leitwort für das ganze Jahr

Treffpunkt ist der Gemeindesaal
im kiez an der Christuskirche,
jeweils um 15 Uhr.



Forum Café für Senioren im letzten Oktober
mit Winzer Richard Brög

Kinderkirche

Wenn sonntags fröhliche Kinderstimmen im Gemeindezentrum zu hören sind, dann ist klar: Die Kinderkirche feiert Gottesdienst. Egal ob Krabbel-, Kindergarten- oder Schulkind – alle sind zu diesem kreativen Kindergottesdienst ganz herzlich eingeladen. Gott loben, singen, beten und eine biblische Geschichte stehen im Mittelpunkt dieses kindgerechten Gottesdienstes, und natürlich darf auch das Spielen und Basteln nicht fehlen.



Jesus liebt die Kinder

Treffpunkt für die Kinderkirche am 1. Dezember ist um 10.30 Uhr in der Stephanskirche, wo der neue Kirchenvorstand eingeführt wird. Nach einem gemeinsamen Beginn mit den Großen feiert die Kinderkirche ihren Gottesdienst im Hospital.

Am 8. und 22. Dezember um 10.30 Uhr sind alle Kinder (mit und ohne Eltern) zur Kinderkirche mit Beginn in der Christuskirche eingeladen.

Am 15. Dezember treffen sich die Kinderkirche und Kiedzgo um 10 Uhr zum traditionellen Adventssingen im Allgäustift.

Im neuen Jahr findet die Kinderkirche am 12., 19. und 26. Januar 2025 statt. Treffpunkt ist dann 10.30 Uhr direkt im Gemeindezentrum. Nach einem gemeinsamen Beginn wird im Kinderkirchenraum weitergefeiert.

Kiedzgo

Herzliche Einladung zu Kiedzgo. Dieser Gottesdienst richtet sich an alle Kids ab der dritten Klasse, die gerne biblische Geschichten entdecken, Fragen über Gott und die Welt diskutieren, singen, spielen, basteln und ihren Gottesdienst mitgestalten möchten.

Am 1. und 8. Dezember sind alle Kiedzgo Kinder herzlich zum Basteln für das Adventssingen eingeladen.

Treffpunkt ist am 1. Dezember in St. Stephan und am 8. Dezember im Gemeindezentrum kiez, jeweils um 10.30 Uhr.

Am 15. Dezember treffen sich die Kinderkirche und Kiedzgo um 10 Uhr zum traditionellen Adventssingen im Allgäustift. Mit Liedern, Gedichten und etwas Gebasteltem schenken sich Jung und Alt kostbare Momente.

Am 12. Januar feiert Kiedzgo um 10.30 Uhr im Gemeindezentrum Gottesdienst.

KIEDZgo



KIRCHE MIT KINDERN



„Ich verkündige euch eine große Freude“

Kita Christuskirche

In der Kindertagesstätte ist immer was los! Das neue Kindergartenjahr begann auch diesmal mit der Eingewöhnungszeit für die neuen Mädchen und Jungs. Das gemeinsame Kennenlernen untereinander glückte bereits nach wenigen Wochen schon sehr gut.

Etwas aufregend und turbulent wurde es dann im Oktober. Nach mehreren Starkregentagen standen die Regale im Keller mehrere Zentimeter tief im eingedrungenen Grundwasser. Die Trocknungsgeräte liefen rund um die Uhr. Das Kita-Team musste leider einiges an Mobiliar und teils wertvollem Spielmaterial entsorgen, das im Keller eingelagert war und vom Wasser zu sehr beschädigt worden war. In so einer Situation heißt es Ruhe bewahren und zusammenhalten. Eine Firma unterstützte die Kita und pumpte das Wasser ab, aber der Schaden war dennoch groß.



Wasser im Keller der Kita

Manches von den verlorengegangenen Lernmaterialien würde die Kita gerne baldmöglichst durch Neuanschaffungen ersetzen. Falls Sie dieses Vorhaben unterstützen möchten, würde sich das Kita-Team über eine zweckgebundene Spende an den Förderverein der Kindertagesstätte sehr freuen.

Die Kontoverbindung lautet: Förderverein der evang. Kindertagesstätte Christuskirche, DE52 7315 0000 1001 3563 34.

Ein herzliches Dankeschön hierfür!

Mitte Oktober wurde Christian Bohn, der sich bereits im letzten Monatsgruß vorgestellt hat, in einem feierlichen Gottesdienst als Leiter der Kita eingeführt und für seine Aufgabe gesegnet. Anschließend ließ sich auch das gesamte Team Gottes Fürsorge und Kraft sowie die Unterstützung durch die Kirchengemeinde zusprechen.



Einführung und Segnung von Christian Bohn als neuer Leiter der Kindertagesstätte

Ökumenischer Ausflug auf die Insel Reichenau

Aus Anlass des Jubiläums „1300 Jahre Reichenau“, das an die Gründung des dortigen Klosters vor 1300 Jahren erinnert, machten sich im September 42 evangelische und katholische Christinnen und Christen zusammen mit Pfarrerin Margit Walterham und Gemeindeferentin Elfriede Fischer per Bus auf den Weg zur Insel Reichenau. Nach einer Morgenandacht in der evangelischen Kirche in Mittelzell ging es weiter nach Niederzell zur Besichtigung der Kirche St. Peter und Paul. Ein kleiner Inselpaziergang zum Mittagslokal bot ein beeindruckendes Wolkenschauspiel und eine einzigartige Sicht auf den See. Am Nachmittag waren interessante Führungen im Münster St. Maria und Markus in Mittelzell samt Schatzkammer sowie im Museum angeboten. Der Ausflug war zudem eine gute Gelegenheit, das ökumenische Miteinander zu vertiefen.

Regelmäßige Veranstaltungen

Hauskreise der Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche, teils zusammen mit der kath. Pfarrgemeinde St. Ludwig

Gesprächskreis Donnerstag, 19 – 21 Uhr, 14-tägig, Kirchgasse 21.
Ansprechpartnerin: Caroline Bovenschen, Tel. 976 8567, C.Bovenschen@gmx.de

Hauskreis Montag, 19.30 – 21 Uhr, 14-tägig, online oder Schneehalde 54.
Ansprechpartnerin: Angelika Brandt, Tel. 277 6880, dr.a.brandt@gmx.de

Hauskreis zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Dienstag, 19.30 – 21 Uhr, wöchentlich, online oder wechselnd in verschiedenen Wohnungen.
Ansprechpartnerin: Kerstin Schwart, Tel. 0160 968 33 950, K.Schwart@t-online.de

Hauskreis, zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Donnerstag 14-tägig, online oder wechselnd in verschiedenen Wohnungen.
Ansprechpartner: Elke und Harald Horber, Tel. 273 131, Familie@horber.li

Hauskreis zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Dienstag, 19.30 – 21 Uhr, 14-tägig, in verschiedenen Wohnungen.
Ansprechpartnerin: Petra Fässler, Tel. 2734 955, mail@petrafaessler.de

Gebet für Lindau	jeden 1. Dienstag im Monat um 18 Uhr im Gemeindehaus kiez, Kontakt über Pfarramt
Bibelstudienkreis	donnerstags, 9.30 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Sigrid Wagner, Tel. 288 51)
Bibelkreis für Männer	donnerstags, 14-tägig, 19 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Klaus Heinschke)
Ein Wort – Zwei Kirchen	jeden 1. Montag im Monat, 19.30 – 21 Uhr in St. Stephan oder im Gemeindehaus Münster, Fischergasse 12
Einfach dasein	jeden Mittwoch, 14.30 – 17 Uhr im Hospiz, Paradiesplatz 1
Seniorengymnastik	mittwochs, 10 Uhr, im Gemeindehaus kiez (D. Hagen)
Tanz und Meditation	donnerstags, 12.12., 14.30 – 16 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Ulrike Reinke, Tel. 08388 8439 888)
Lindauer Kantorei	dienstags, 10.30 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Kantor Burkhard Pflomm)
Chor am Vormittag	freitags, 10 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Kantor Burkhard Pflomm)
Gospelchor	freitags, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Kantor Burkhard Pflomm)



St. Verena-Versöhnerkirche

Yoga und Songs für Herzenswärme und Verbundenheit

Die Musikerin Natasha und die Yogalehrerin Sabrina laden ein, eine wohltuende Balance zur hektischen Weihnachtszeit zu erleben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nähren ihr „Herzfeuer“, indem sie ihren Körper mit sanfter Yogapraxis und Atemübungen öffnen und ihre Herz-Stimmen zart und kraftvoll erklingen lassen. Stille Momente schenken immer wieder Raum zum Ankommen, Nachspüren und ermöglichen, das Erlebte in Körper, Geist und Seele zu verankern. Im Anschluss gibt es Tee und Snacks. Der Termin: Freitag, 13. Dezember, 17 bis 20 Uhr im Gemeindehaus Versöhnerkirche.

Teilnahme auf Spendenbasis. Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, wird um Anmeldung gebeten per E-Mail an: natasharosedouglas@yahoo.com oder namaste@holisma-soul-journey.de



Klangvolle Entspannung im Seniorentreff Reutin

Der Januar lädt immer wieder ein, ins Hier und Jetzt zu kommen, neue Wege zu gehen und ein Fundament zu kreieren. So stehen der Augenblick und die Verbindung an diesem Nachmittag im Vordergrund. Die Yoga- und Achtsamkeitslehrerin Sabrina Krämer bietet sanftes Yoga auf dem Stuhl und heilsame Klänge auf der Tongue Drum, der Zungentrommel, an. Diese laden ein, tief in den Körper und die Entspannung zu sinken und den Zauber des Augenblicks zu genießen. Im Anschluss dürfen verbindende Begegnungen bei Tee und Kaffee entstehen.

Dienstag, 14. Januar, 14.30 Uhr, Gemeindehaus Lugeck mit Sabrina Krämer, Yoga- und Achtsamkeitslehrerin
Kontakt: Christine Gewinner, Tel. 73 936

Achtsamkeit und Frühlingsleichtigkeit im Seniorentreff Reutin

Mit dem Beginn des Februars feiern wir das Erwachen der Natur, des Lichts und das Erwachen ins uns selbst. Ein Wechselspiel zwischen Winterruhe und blumiger Lieblichkeit ist zu spüren. An diesem Nachmittag dürfen berührende Klänge auf dem indischen Harmonium verzaubern, verbunden mit belebenden Atemübungen für jeden Tag. Denn Atem bedeutet Leben und jeder Atemzug erzählt über das Er-Leben. Im Anschluss gibt es Tee und Kaffee mit Begegnung und Gespräch.

Dienstag, 25. Februar, 14.30 Uhr, Gemeindehaus Lugeck mit Sabrina Krämer, Yoga- und Achtsamkeitslehrerin
Kontakt: Christine Gewinner, Tel. 73 936

Parkinson-Selbsthilfegruppe im Gemeindehaus Zech

Die Parkinson-Selbsthilfegruppe in Lindau hat ab Januar 2025 ein neues Zuhause. Von nun an finden die Treffen immer am letzten Dienstag des Monats im evangelischen Gemeindehaus der Versöhnerkirche, Max-Halbe Weg 2, statt. Nicht nur Betroffene sind zu den Nachmittagen eingeladen, sondern auch Angehörige, Interessierte und Gäste. Das erste Treffen findet am 28. Januar 2025 um 14.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 08382 945 614 bei Dr. Ernst Ammann.

Café Lugeck

sonntags, 14.30 – 17 Uhr (nicht in den Ferien): **8.12., 12.1., 26.1.**
Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36
Kontakt: Pfarrer Jörg Hellmuth, Tel. 989 08 06

Gemeindefrühstück Zech

dienstags, 9 Uhr: **28.1.**
Gemeindehaus Zech, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt, Tel. 989 27 60

Kleines Café Zech

dienstags, 14.30 Uhr: **3.12., 7.1.**
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Irmi Achberger u. Waltraud Lechner, 0152 29 67 95 09

Cantilago – die Sängerinnen und Sänger vom See

dienstags, 19 Uhr
Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Sven Dartsch, 0176 343 20 916

Chörle

donnerstags, 19 Uhr
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Sven Dartsch, 0176 343 20 916

Quodlibet – Tanztreff im Lugeck

1. und 3. Dienstag im Monat 19 Uhr (nicht in den Ferien): **3.12., 17.12., 7.1., 21.1.**
Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36
Kontakt: Barbara Weithmann, Tel. 754 45

Frauenclub Lugeck

donnerstags
5.12. 17.30 Uhr Nikolausfeier (Einladung folgt)
Mi 18.12. 14.30 Uhr Adventsnachmittag im „Josefs Café“
16.1. 15 Uhr „Bella Bimba“ von Clowns ohne Grenzen –
Lustiges mit Brigitte Megerle im Lugeck
30.1. 15 Uhr „Gesundheit geht durch den Darm“ mit Apothekerin
Birgit Dietlein-Rauschenbach im Lugeck
Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36
Kontakt: Monika Bermetz, Tel. 227 27

Frauenkreis Zech

mittwochs
18.12. 14.30 Uhr Weihnachtsfeier
22.1. 14.30 Uhr
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Waltraud Zander, Tel. 79 665

Männerrunde Zech

donnerstags
5.12. 19 Uhr
19.12. 19 Uhr Weihnachtsfeier
9.1. 19 Uhr
23.1. 19 Uhr
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Heinrich Schreiner, Tel. 63 31

Seniorentreff Reutin

dienstags 14.30 Uhr
10.12. Adventsfeier im Lugeck
14.1. Klangvolle Entspannung mit Sabrina Krämer
28.1. Geburtstagsfeier für die Jubilare November, Dezember und Januar
im Lugeck
Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36, Kontakt: Christine Gewinner, Tel. 73 936

Seniorentanz im Lugeck

freitags 9.30 Uhr (nicht in den Ferien)
Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36
Kontakt: Barbara Weithmann, Tel. 75 445

Ökumenischer Seniorenkreis Zech

donnerstags 14.30 Uhr
12.12 Weihnachtsfeier
9.1.
28.1. Geburtstagsfeier für die Jubilare November, Dezember und Januar im Lugeck
Gemeindehaus Zech, Max-Halbe-Weg 2, Kontakt: Elisabeth Seefelder, Tel. 726 00

Pflegende Angehörige

montags 14.30 Uhr **9.12., 13.1.**
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Cathrine Herter, Tel. 96 74 33

Anonyme Alkoholiker

jeden Dienstag, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt, Tel. 989 27 60

Offenes Singen im Zech

mittwochs 19 Uhr (nicht in den Ferien)
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Natasha Douglas, Tel. 0152 – 048 79 67 9

Yoga und Entspannung

montags 19 Uhr

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Sabrina Krämer, namaste@holisma-soul-journey.de

Senioren-Yoga

montags 15.30 Uhr

Nur mit Anmeldung!

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Elisabeth Seefelder, Tel. 726 00

Gesprächskreis für chronisch kranke Menschen

4.12., 8.1., 9.30 Uhr

Gemeindehaus Versöhnerkirche

Kontakt: Angelika Fotiadis, angelikofotiadis@googlemail.com

Parkinson-Selbsthilfegruppe

28.1., 14.30 Uhr

Gemeindehaus Versöhnerkirche

Kontakt: Dr. Ernst Ammann, Tel. 08382 – 94 56 14



St. Johannes Wasserburg

Eine Krippe voller Lebendigkeit

Im Advent steht jedes Jahr eine orientalische Krippe in St. Johannes. Für den Monatsgruß hat Maria Schick den Krippenbauer Yves Pellot interviewt.

Hallo Yves, magst du dich mal kurz vorstellen?

Hi, mein Name ist Yves Pellot. Ich bin 41 Jahre, Softwareentwickler und ich interessiere mich sehr für Modellbau. Seit einigen Jahren baue und betreue ich die Weihnachtskrippe für St. Johannes in Wasserburg.

Wie kamst du zum Krippenbauen?

Als ich Kind war, gab es in meinem Heimatort bereits eine große, elektrisch und mechanisch ausgestattete Krippe in der Kirche. Die fand ich faszinierend, weil sie detailreich war, sich alles bewegt hat und sie beleuchtet war. Wie eine Mischung aus elektrischer Eisenbahn und Puppenstube. Das hat mich damals inspiriert, selbst etwas zu basteln, und ist heute etwas professioneller geworden. Kleiner Tipp am Rande: Diese Krippe gibt es heute immer noch und lässt sich jedes Jahr von Heiligabend bis Neujahr in der Kirche St. Verena in Konstanz-Dettingen besichtigen.



Was fasziniert dich besonders am Krippenbau?

Für mich persönlich ist es auch eine Art World Building (Anm. der Redaktion: sich eine Welt nach den eigenen Vorstellungen erbauen), bei dem ich meine Vorstellungen von biblischen Landschaften und Orten in eine konkrete Form bringen kann. Wichtig ist für mich ist auch, dass diese Form dann nicht starr ist wie ein Gemälde oder eine Skulptur. Stattdessen muss für mich alles eine Lebendigkeit besitzen.

Mit welchen Materialien arbeitest du am liebsten?

Sachen und Materialien, die ich irgendwo finde. Das kann Schwemmh Holz sein (in der Krippe in St. Johannes ist viel davon verbaut) oder Sachen, die andere Leute wegwerfen. So könnt ihr in der Krippe z.B. mehrere Glocken finden. Diese sind alle aus einem Metallwindspiel, das jemand mal bei mir im Haus in den Müll geworfen hat. Neben dem Upcycling-Gedanken fördert das auch aus meiner Sicht die Kreativität. Außerdem benötige ich noch viel Gips, um alles zu einer Krippe zusammenzufügen und zu modellieren. Manche Sachen sind aber natürlich auch zugekauft, so wie z.B. der Zimmerbrunnen, der in der Krippe steht oder die ganze Steuerungstechnik, die aus einem Arduino-Einplatinencomputer besteht. Wichtig für mich ist, dass sich alles Zugekaufte nachher so einfügt, als wäre es nur für die Krippe gemacht.

Ist schon mal was richtig schiefgegangen?

Für St. Johannes wollte ich unbedingt etwas mit Wasser auf der Krippe haben, und ich dachte, ich bau den Brunnen selbst aus Gips und dicke den dann irgendwie ab. Leider verträgt sich Gips und Feuchtigkeit überhaupt nicht, so dass dann eben der gekaufte Zimmerbrunnen hermusste.

Wie viele Krippen hast du selber daheim?

Ich habe nur eine einzige Krippe zu Hause. Diese ist um einiges kleiner als die in St. Johannes, da ich zu Hause nicht viel Platz habe und ich meine Wohnung an Weihnachten nicht komplett mit Krippen zustellen möchte. Allerdings ist diese auch komplett mit Technik ausgestattet, wie in St. Johannes. Zu Hause kann ich viel mehr experimentieren und ausprobieren. Was sich dann auf meiner Krippe bewährt hat, kommt dann irgendwann nach St. Johannes.

Baust du die Krippe nur zu Weihnachten auf oder bleibt sie das ganze Jahr aufgebaut?

Die Weihnachtskrippe soll etwas ganz Besonderes sein und bleiben. Daher ist es für mich wichtig, dass diese nur in der Advents- und Weihnachtszeit zu sehen ist. Sonst nutzt sich sowas auch schnell ab und die Magie geht für mich flöten.

Was war das schönste Kompliment, das du je für eine deiner Krippen bekommen hast?

An ein konkretes Kompliment erinnere ich mich gerade nicht, auch wenn ich schon einige bekommen habe. Was mir besonders gefällt ist, wenn Menschen die Krippe zum ersten Mal sehen. Gerade Kinder haben dann oft einen richtigen Wow-Effekt.

Lieber Yves, das war ganz schön interessant, was du erzählt hast. Ich freu mich schon richtig auf unsere Krippe in St. Johannes und darauf, dort wieder etwas Neues zu entdecken. Danke dir!



Konfi-Kurs von St. Johannes startet mit viel frischem Wind

Selbstbewusst mit Gott auf dem Weg sein – das hält nicht nur der Prophet Micha im Alten Testament für eine gute Lebensweise (vgl. Micha 6,8), sondern es trifft auch im Kern, womit sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden der St. Johannesgemeinde in ihrem laufenden Konfi-Kurs beschäftigen. Begleitet von Pfarrer Philipp Müller, Diakonin Judith Amend-Knaub und einer Gruppe junger Teamer widmen sich die Jugendlichen seit September verschiedenen Fragen und Herausforderungen.

Dabei wurden gleich beim ersten Treffen die Interessen der Konfis abgefragt. „Wie gehe ich mit Leistungsdruck in meinem Leben um?“ – dieses Thema fand z.B. viel Zustimmung. Das Thema „Wie läuft ein Gottesdienst ab?“ hatte weniger Fans. Entsprechend gewichteten Pfarrer Müller und Diakonin Amend-Knaub die Einheiten mit den Jugendlichen ganz individuell und versuchen, die christlichen „Essentials“ so lebensnah wie möglich ins Gespräch mit den Jugendlichen einzubringen.

Ein erstes Highlight ihres Kurses erlebten die Konfis beim großen Konfi-Tag XXL in der Jugendkirche luv in Lindau, wo sie mit vielen anderen Jugendlichen zusammentrafen, die sich gerade auf ihre Konfirmation vorbereiten. Beim Feiern der „Luv Oase“ – dem Gottesdienstformat der Jugendkirche – ging es dann auch entsprechend heiter und fröhlich zu. Klar, die Worship-Lieder von der Luv-Band bringen einfach jedes Gesicht und jede Seele zum Lächeln. Nun freuen sich alle auf den ersten „Außeneinsatz“ in der direkten Nachbarschaft ihres Wohnorts. Im Rahmen der Aktion „Kauf-ein-Teil-mehr“ der Lindauer Tafel sammeln die Konfis Lebensmittel und Artikel des täglichen Bedarfs und machen dabei hoffentlich viele positive und bereichernde Erfahrungen machen. Wer die Konfis bei dieser Aktion unterstützen möchte, kann einfach am Samstag, 30. November, zwischen 9 und 16 Uhr beim Edeka-Supermarkt in Nonnenhorn (Bahnhofstraße 2) vorbeischaun.

Dort stehen die Konfis mit ihren Kisten bereit.

Auf eine weiterhin tolle Konfi-Zeit freuen sich Pfarrer Philipp Müller und Team



Vorstellung der Konfis in der St. Johanneskirche



Die Konfis unterstützen die Tafeln

Über die KonApp ist die Gruppe stets miteinander verbunden

Krippenspiel

Die Proben sind bereits in vollem Gange und alle, die mitmachen, freuen sich schon auf den Heiligen Abend. In der Familienchristvesper um 15 Uhr wird das Gotteskind mit einem musikalischen Krippenspiel begrüßt. Die Gemeinde darf sich anstecken lassen von der Begeisterung und einstimmen in die weihnachtlichen Lieder.



Sternsinger

Im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2025 stehen die Rechte von Kindern. Daher lautet auch das Motto: „Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte.“ Auch dieses Mal werden die Sternsinger wieder zwischen dem 1. Januar (abends) und dem 5. Januar 2025 unterwegs sein und den Segen in Ihre Häuser bringen. Bitte melden Sie sich dazu vorher an. Die Aussendungsgottesdienste sind am 1. Januar um 15.30 Uhr in Nonnenhorn (St. Christophorus) und um 17 Uhr in Wasserburg (St. Georg). Die Dankgottesdienste werden am 6. Januar um 9.30 Uhr in Wasserburg (St. Georg) und um 11 Uhr in Nonnenhorn (St. Christophorus) gefeiert.

Am wichtigsten in der Aktion Dreikönigssingen 2025 seid Ihr, liebe Kinder: Wenn Ihr als Sternsinger mitmachen möchtet, meldet Euch bitte bis spätestens 6. Dezember 2024 bei den unten genannten Ansprechpersonen. Aber auch Sie, liebe Eltern, sind gefragt. Sie werden als Begleitpersonen gebraucht. Vielen Dank!

Anmeldungen und Rückfragen bei:

Katharina Weidinger, Tel.: 08382 887025

Gabriele Schnell, Tel.: 08382 8172

Kindergottesdienst im Januar

Spannende Geschichten von Gott hören, miteinander singen, beten, basteln, spielen und auch mal was Leckerer snacken – all das gibt es beim Kindergottesdienst! Das Team freut sich auf viele fröhliche Kinder beim Kindergottesdienst am Sonntag, 19. Januar, um 10 Uhr. Mamas, Papas, Opas und Omas sind selbstverständlich genauso willkommen.

Dank an den „alten“ Kirchenvorstand

Wer mit wachen Augen rund um St. Johannes spaziert, der sieht, was der Kirchenvorstand in der Wahlperiode von 2018 bis 2024 geleistet hat: die Kirchenmauer, der Aufgang, die Sakristei und der Anbau wurden saniert. St. Johannes ist wieder sichtbar geworden und versteckt sich nicht mehr hinter einer großen Hecke. Die zehn Mitglieder würden sicher zustimmen, dass dies auch das geistliche Motto ihrer Amtszeit sein sollte, als man sich zur ersten Klausurtagung zurückgezogen hatte: Profil wollten sie zeigen als Evangelische in Wasserburg, Nonnenhorn und Bodolz.

Doch dann waren es Ausnahmezeiten, die dieser Kirchenvorstand bewältigen musste. Corona hat den zwei Pfarrerinnen und acht gewählten und berufenen Mitgliedern abverlangt, dass sie viel Frustration aushalten mussten. Es fiel noch leicht, ursprüngliche Pläne auf „später“ zu verschieben. Schwierig war, wieviel Pläne und Anpassungsversuche kurz vor der Umsetzung an einer neuen Verordnung gescheitert sind. Lange Zeit blieb nur, sich als Hygieneteam einzusetzen, um überhaupt ein gottesdienstliches Leben zu ermöglichen.

Nach der Pandemie war dann klar, Corona wird weiter zum Leben dazugehören und auch die Verhaltensweisen, die der Lockdown hervorgerufen hat: Menschen ziehen sich aus Vereinen, aber auch von den Kirchen zurück. Was lange nur Theorie war, wurde nun spürbar: Mitgliederschwund durch Tod, Umzug oder Kirchenaustritt. Vom Dekanat und der Landeskirche wurde deutlich gemacht, dass alle evangelischen Gemeinden, also auch St. Johannes sich in Zukunft auf „magere Jahre“ einstellen müssen.

Der Kirchenvorstand hat mutig reagiert und das Gemeindehaus untertags an die politische Gemeinde vermietet, um so weitere Einnahmen zu sichern, die den Bestand der Kirche und des gemeindlichen Lebens sichern sollen. Allein dies war nicht leicht, hinzu kamen längere Krankheitszeiten von Pfarrerin Petra C. Harring und Pfarrerin Ulrike Lay. Gefühlt sind hier alle über sich selbst hinausgewachsen. Wenn die Amtsperiode für viele nicht durch „Moll“ geprägt ist, dann ist das den zehn Persönlichkeiten und der Kreativität dieser Glaubensmenschen zu verdanken: „Predigt to go“, Tauffeste, Konzerte, Johannesfeste, Konfirmationen, „Sonntagsküche“, Familiengottesdienste, Maria Schick und Tobias Pellot lassen sich als Lektoren ausbilden, Senioren-Geburtstagsfeiern, selbstverständlich gelebte Ökumene...

Hinter all den Höhepunkten eines Gemeindelebens stecken immer auch Menschen, die planen und anpacken, um das zu ermöglichen, was eine Gemeinde ausmacht: Menschen begegnen sich, leben und erleben den Glauben. Für all dies ein kräftiges „Vergelt's Gott!“ an den scheidenden Kirchenvorstand.

Der neue Kirchenvorstand geht in Klausur

Seit dem 1. Advent sind die zehn neuen Mitglieder des Kirchenvorstands im Amt. Wer zusammenarbeiten will, muss sich erst mal über Ziele und Wünsche unterhalten und sich kennenlernen. Ein Wochenende lang, vom Freitag, 24. Januar, bis Sonntag, 26. Januar 2025, nimmt sich der im Herbst neu gewählte Kirchenvorstand von St. Johannes dafür „Klausur-Zeit“ in Leutkirch.

Frühstücksrunde

Die Frühstücksrunde der Wasserburger St. Johannesgemeinde trifft sich weiterhin im Bürgerbegegnungshaus in Wasserburg, Reutener Str. 12. Geändert hat sich der Beginn: immer dienstags von 9 bis 11 Uhr wartet der gedeckte Tisch auf alle Seniorinnen und Senioren, die in froher Gemeinschaft einmal pro Woche ihr Frühstück genießen wollen. Gemeinsam wird gebetet, gegessen, gefeiert und gesungen. Rechtzeitige Anmeldung bis spätestens Sonntagabend vor dem betreffenden Dienstag bei Christine Deiß, Telefon 887 221, ist unbedingt erforderlich. Das Frühstücksteam freut sich auf Sie!

Der Freiraum wird belebt

„Der Luxus unserer Tage ist nicht mehr Gold und Prunk. Der Luxus unserer Tage ist Stille und Ruhe. Das muss die Architektur einer Kirche widerspiegeln“, sagt der Architekt Christof Illig. Diesen Luxus bietet der „Freiraum“ von St. Johannes, der längst Liebhaberinnen und begeisterte Anhänger gefunden hat. Zweimal im Monat ist er nicht nur Rückzugsort, Gebetsraum und Ruheort. Montags um 19.30 Uhr treffen sich Menschen zur „Sprechzeit“ und reden über „Gott und die Welt“ oder kommen gezielt zu einem Angebot, das vorher bekanntgegeben wird.

Die Angebote im Freiraum im Januar:

Am Montag, 13. Januar, ist „Sprechzeit“ (reden über Gott und die Welt).

Am Montag, 27. Januar, findet „Bibel teilen“ statt. An dieser einfachen Methode kann jeder und jede auch ganz ohne Vorkenntnisse mitmachen und Erstaunliches über die Bibel herausfinden.

Herzlich willkommen!

Adressen

Kirchen / Gemeindehaus

St. Stephan · am Marktplatz / Hospiz, Paradiesplatz 1
Christuskirche · Anheggerstraße 24 / Paradiesplatz 1
St. Verena · Friedhofsweg 1 / Lugeck, Steigstraße 36
Versöhnerkirche · Max-Halbe-Weg 2
Wasserburg, St. Johannes · Nonnenhorner Straße 20

Gemeinsames Pfarrbüro für St. Stephan-Christuskirche, St. Verena-Versöhnerkirche und St. Johannes Wasserburg

kiez, Anheggerstraße 24, Lindau

Bürozeiten: Mo, Di, Mi 9 – 12 Uhr, Do 9 – 12 und 14 – 18 Uhr

Sekretariat

Cornelia Roller-Schoch · Gabriele Scholz
Telefon 989 08 00
pfarramt.kiez.lindau@elkb.de

Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN
IBAN: DE14 7315 0000 0000 1358 22

Pfarrer Thomas Bovenschen

Geschäftsführender Pfarrer im kiez
E-Mail: thomas.bovenschen@elkb.de
Telefon 989 08 05
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Margit Walterham

Schöngartenstr. 16, Telefon 33 44
E-Mail: margit.walterham@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Religionspädagogin Ute Kessler-Ploner

Telefon: 07542 989 895
E-Mail: ute.kessler-ploner@elkb.de

Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN
IBAN: DE62 7315 0000 0620 2075 55

Pfarrer Jörg Hellmuth

Geschäftsführender Pfarrer im kiez
Telefon 989 08 06
E-Mail: joerg.hellmuth@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Matthias Vogt

Max-Halbe-Weg 2
Telefon 989 27 60
E-Mail: matthias.vogt@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Vermietung von Gemeinderäumen im Lugeck

Margit Guth · Telefon 0162 855 06 76
montags 14 – 17 Uhr · E-Mail: lugeck1@gmx.de

Evangelischer Friedhof St. Verena

Friedhofsverwalterin Anne Knütter
Telefon 989 08 09
E-Mail: anne.knuetter@elkb.de
Auskünfte und Terminvereinbarungen

Kirchengemeinde St. Johannes Wasserburg

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg
Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN
IBAN DE 69 7315 0000 0000 1052 47

Pfarrer Ulrike Lay

Geschäftsführende Pfarrerin im kiez
Telefon 0162 822 64 07
E-Mail: ulrike.lay@elkb.de

Pfarrer Petra Harring

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg
Telefon 898 62
E-Mail: petra.harring@elkb.de

Kirchenmusik

Kantorat St. Stephan-Christuskirche

Anheggerstr. 24, Probe Kantorei Dienstag, 19.30 Uhr
Kontakt: Burkhard Pflomm
Telefon 0163 270 79 75
E-Mail: burkhard.pflomm@elkb.de

Lindauer Bläsergruppe

Mittelschule Reutin, Probe Mittwoch, 20 Uhr
Kontakt: Bettina Weishaupt
Telefon 0151 1558 1399
bettinaweishaupt@t-online.de

Evangelische Kindertagesstätten

St. Stephan · In der Grub 12, Telefon 273 26 15
E-Mail: info@diakonie-lindau.de

Christuskirche · Kirchgasse 21, Telefon 51 75

E-Mail: kita.christuskirche.lindau@elkb.de

St. Verena · Steigstraße 34, Telefon 789 60

E-Mail: kita.st.verena.lindau@elkb.de

www.lindau-evangelisch.de

Evangelische Jugend

luv Junge Kirche Lindau,
Evangelische Jugend Region Lindau-Westallgäu
Anheggerstraße 24 (im kiez, Nordseite)
Internet: www.luv-jungekirche.de
Instagram: luv.jungekirche

Sekretariat Viola Stähle

Bürozeiten: Mi und Do 8.30–10.30 Uhr
Telefon 98908 20, Fax: 98908 25
E-Mail: info@luv-jungekirche.de

Weitere gute Adressen

Psychologische Beratungsstelle

Ludwig-Kick-Straße 19a, Telefon 55 68 · Hilfe bei Problemen in der Ehe, Familie oder im Leben

Telefonseelsorge

Telefon 0800 111 01 11 · Anonyme Beratung bei Sorgen und Problemen aller Art. Rund um die Uhr. Gebührenfrei.

Krisendienst Schwaben

Telefon 0800 655 3000 · Hilfe bei psychischen Krisen. Rund um die Uhr erreichbar

Kinderschutzbund

Reutiner Str. 63d, Telefon 0151 4031 5003
E-Mail: ksb-lindau@gmx.de
Hilfe und Beratung für Kinder und Familien

Bahnhofsmission

Am Gleis 1, Telefon 909 2709
Mobil: 0176 617 230 29
E-Mail: lindau@bahnhofsmission.de

Sozialpsychiatrisches Zentrum Westallgäu

Steigstraße 36, Telefon 220 12 · Hilfe und Beratung für psychisch kranke Menschen und Angehörige

Frauen in Not

Telefon 0172 885 14 83 · Der Verein hilft bedrohten und misshandelten Frauen durch Beratung, Schutz und Unterkunft.

Sozialstation

Leiblachstraße 8a, Telefon 967 40
Ein zuverlässiger Partner bei Krankheit, Behinderung oder im Alter

Stiftung Liebenau

Fischergasse 9, Telefon 273 95 69
E-Mail: adl@stiftung-liebenau.de
Ambulante Dienste für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung

Unternehmen Chance

von-Behring-Straße 6 – 8, Telefon 989 69 80
Gebrauchtwarenkaufhaus, Hilfe bei Umzug und Wohnungsauflösung. Offene Werkstätten zum Schreinern, Polstern, Nähen und Reparieren

Friedensräume

Lindenhofweg 25, Telefon 245 94 · Mehr als ein Museum: Ausstellungen, Vorträge und Gespräche

Diakonin Judith Amend-Knaub

Telefon: 98908 21 · Mobil: 01575 312 68 53
E-Mail: jak@luv-jungekirche.de

Pfarrer Philipp Müller

Telefon: 98908 22 Mobil: 0160 846 45 39
E-Mail: pm@luv-jungekirche.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Spendenkonto: Sparkasse Allgäu
IBAN: DE65 7335 0000 0310 0003 44
Betreff (wichtig): luv Junge Kirche lindau

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Kemptener Straße 10a, Telefon 911 00 43
Öffnungszeiten: Di, Do 10 – 16 Uhr
Lebensmittel und Kleidung für Bedürftige

Schuldner- und Insolvenzberatung

Maximilianstr. 20, Telefon 504 26 20
Für den Landkreis Lindau. Träger:
Diakonie Kempten Allgäu, Büro Mo – Fr 9 – 12 Uhr

Caritasverband Lindau

Anheggerstr. 2f, Telefon 750 010 · Allgemeine Sozialberatung, Kurberatung, Betreuungsverein

Lindauer Tafel

Freihofstraße 5. Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr, Sa 10.30 – 12 Uhr, Mi 14 – 15.30 Uhr
Einkaufen für Menschen mit geringem Einkommen

Weltladen Wasserburg

Halbinselstraße 73, Pfarrheim St. Georg,
88142 Wasserburg, Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag, 15 – 18 Uhr

Weißer Ring – Außenstelle Lindau

Unterstützung für Opfer von Straftaten
Telefon 0151 551 646 78
E-Mail: weisserring-lindau@web.de

Stationäres Hospizzentrum Haus Brög zum Engel

Ludwig-Kick-Straße 30, Telefon 944 374
Begleitung von Sterbenden und Angehörigen

Besuchsdienst für Kranke und Sterbende e.V.,

Telefon 0171 834 66 53 · ambulante Begleitung von Sterbenden und ihren Angehörigen,

Integrationsfachdienst Schwaben

Steigstraße 36 · Kontakt: Annette Breu-Lanzendorfer,
Telefon 22043 Beratung und Unterstützung von Menschen mit Behinderung im Arbeitsleben

Alten- und Pflegeheime

Evangelisches Hospital

Schmiedgasse 18, Telefon 948 540

Maria-Martha-Stift

Zwanzigerstraße 20 – 26, Telefon 2990

Senioren- und Pflegeheim Reutin

Reutiner Str. 57, Telefon 961 030

Seniorenzentrum Allgäustift

Holdereggstraße 28, Telefon 273 090

Seniorenheim Hege

Hege 5, 88142 Wasserburg, Telefon 989 60

Evangelisch in Lindau und Wasserburg

St. Johannes



Christuskirche



St. Verena



St. Stephan



Versöhnerkirche



*„Jesu, geh voran auf der Lebensbahn!
Und wir wollen nicht verweilen, dir getreulich nachzueilen;
führ uns an der Hand bis ins Vaterland.“*

Nikolaus Ludwig von Zinzendorf

www.lindau-evangelisch.de